

STÄDTMÜLLER BURKHARDT ARCHITEKTEN
BRUNNENSTRASSE 7 87400 KAMMHORN

Landratsamt Erding
Facility Management – SG 14
Herr Graßl
Alois-Schießl-Platz 2

85435 Erding

FÖRDERZENTRUM DORFEN

Raumplanung/Raumbedarf
Sitzung des BA am 2008 SEP 24

2008 SEP 08

Sehr geehrter Herr Graßl,

zur Vorbereitung der Sitzung des BA am 2008 SEP 24 bitten Sie uns, für das Förderzentrum in Dorfen eine Bestandsaufnahme mit Darstellung des Ist-Zustandes sowie die Abweichungen zur ursprünglichen Planung vorzunehmen. Des Weiteren sollten wir den zusätzlichen Raumbedarf ermitteln und Lösungsalternativen aufzeigen.

Zum Vergleich der ursprünglichen Planung mit der derzeitigen Nutzung fand am 2008 SEP 02 ein Vor-Ort-Termin statt. Das Gebäude wurde umfassend begutachtet und fotografisch dokumentiert (kann in der Sitzung vorgestellt werden, da eine Ortsbesichtigung durch den Ausschuss offensichtlich nicht möglich ist). In einer Tabelle wurden die momentanen Raumnutzungen dem Planstand der uns überlassenen Planungsunterlagen (Tekurplanung der Planungsgruppe Caspari, München, vom 05 DEZ 1994) gegenüber gestellt (siehe Anlage).

Im Wesentlichen ergeben sich folgende Abweichungen:

- Im EG wird das mit 50,9 m² kleinste Klassenzimmer (Klasse 4) als Beratungsraum genutzt.
- Das mit 51,3 m² nur unwesentlich größere Klassenzimmer (Klasse 1) wird durch die SVE belegt.
- Der neben dem Eingang gelegene Mehrzweckraum mit Nebenraum mit gesamt 58,9 m² wird als Klassenraum genutzt.
- Ein Gruppenraum ist nur der SVE zugeordnet.
- Das als SVE-Raum geplante Zimmer wird zur SVE-Differenzierung verwendet.

- Der ursprüngliche Rhythmikraum mit 41,7 m² wird als Gruppenraum und für die Nachmittagsbetreuung benötigt.
- Ein Lernmittelraum im Hanggeschoss wird, obwohl dieser kein Tageslicht besitzt, als Musikraum benutzt.
- Im ehemaligen Archivraum im Hanggeschoss, ebenfalls ohne Tageslicht, stehen Maschinen, die für den Werkunterricht genutzt werden.
- Ein Abstellraum, wie vorgenannte Räume ohne Tageslicht, dient als Hörclub, Differenzierungsraum und für Elterngespräche.
- In einem innen liegenden und damit dunklen Lernmittelraum wurde die Schülerbücherei eingerichtet.
- Die als Geschäftszimmer (17,7 m²) bezeichnete Fläche wird durch die Schulleitung belegt.
- Angrenzend war ein Elternsprechzimmer (10,4 m²) geplant, das jetzt für die Stellvertreterin der Schulleitung benötigt wird.
- Die ursprüngliche Schülerbibliothek (18,1 m²) wird als Sekretariat genutzt.
- Der für den Schularzt (12,2 m²) vorgesehene Raum wird inzwischen für die Nachmittagsbetreuung verwendet.

Die Raumdefizite im Bereich der Schulverwaltung erklären sich damit, dass die Schule ursprünglich als Außenstelle des Förderzentrums in Erding konzipiert war, eine eigene Schulverwaltung mit dem damit erforderlichen Raumbedarf wurde erst später installiert.

Zusätzlicher Raumbedarf ergab sich wohl aus einem zusätzlichen Angebot (Nachmittagsbetreuung, Musikunterricht, Maschinen für den Werkunterricht), das bei der Konzeption vor 15 Jahren noch nicht absehbar war. Des Weiteren scheint der Raumbedarf vor allem für die SVE sowie für Beratungen größer als ursprünglich angenommen.

In einer Aufstellung der Schulleitung wird als zusätzlicher Raumbedarf benannt:

- Ein BLO-Raum; damit ist der Raum gemeint, in dem die Werkmaschinen aufgestellt werden (mit entsprechender Größe, geeignetem Boden, Sicherheitseinrichtungen etc.)
- Zwei zusätzliche Räume für die SVE oder Beratung (plus Testraum)
- Raum für Jugendsozialarbeit an der Schule
- Räume für die Nachmittagsgruppe
- Elternsprechzimmer

Des Weiteren müssten folgende Räume neu geschaffen werden:

- Ein Mehrzweckraum mit Nebenraum, da der ursprünglich geplante inzwischen als Klassenraum genutzt wird.

- Ein Musikraum, da der bestehende aufgrund fehlender Blickbeziehung nach Außen für Unterrichtszwecke ungeeignet ist.
- Ein Differenzierungsraum, Hörclub, hier gilt das Vorgeannte.

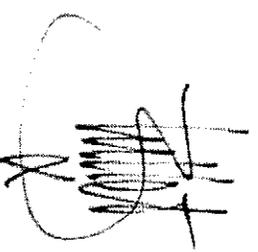
Um Lösungsalternativen aufzuzeigen wäre eine verbindliche Festlegung des zu planenden Raumprogramms notwendig. Dieses müsste zusammen mit der Schulleitung sowie den Förderbehörden erarbeitet und festgelegt werden.

Da der Rundbau fast allseitig mit Nutzräumen belegt ist, bleibt hier als Anbaumöglichkeit nur eine Erweiterung nach Norden, wo das Fluchttreppenhaus mit dem daneben liegenden Sanitärkern eine mögliche Anschlussstelle bietet. Weiters wäre eine Aufstockung des nur erdgeschossigen Funktionstraktes im Osten des Rundbaus denkbar. Allerdings wären hier statische und brandschutztechnische Belange zu berücksichtigen. Ob eine separate Lösung (Pavillon oder Container ohne eingehauste Anbindung an den Bestand) vom Schulablauf her möglich wäre, müsste vor allem mit der Schulleitung abgestimmt werden.

Wir hoffen, mit unserer bisherigen Arbeit und obiger Darstellung zur Entscheidungsfindung beizutragen und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Anlage: Tabelle - ursprüngliche Planung
- derzeit genutzt
- zusätzlich erforderlich

Mit freundlichen Grüßen



Burkhardt: 08341 96622 0

PRÄMIENGEHÄUSETRASSE 7 81800 NÖFELDEN
FON: 08341 96622 0 FAX: 08341 96622 22
MAIL: STADTBAUELER@BURKHARDT.DE

Förderzentrum Dorfen

ursprüngliche Planung	Raum-Nr.	Fläche		derzeit genutzt:	Bemerkung
Klasse 1	EG 07	51,3	∅	SVE	
Klasse 2	EG 05	58,7	√	Klasse	(DFK 2)
Klasse 3	EG 03	58,7	√	Klasse	(DFK 1 a)
Klasse 4	EG 01	50,9	∅	Beratungsraum	
Klasse 5	OG 08	51,3	√	Klasse	(ILF 8/9)
Klasse 6	OG 06	58,7	√	Klasse	(ILF 7/8)
Klasse 7	OG 04	58,7	√	Klasse	(ILF 8/9)
Klasse 8	OG 03	58,7	√	Klasse	(ILF 3/4)
Klasse 9	OG 01	50,9	√	Klasse	(ILF 5/6)
Gruppenraum 1	EG 06	16,1	√	Gruppe	
Gruppenraum 2	EG 02	16,1	√	Gruppe	
Gruppenraum 3	OG 07	16,1	√	Gruppe	
Gruppenraum 4	OG 05	16,1	√	Gruppe	
Gruppenraum 5	OG 02	16,1	√	Gruppe	
Gruppenraum 6	EG 08	16,1	∅	SVE-Gruppe	
Mehrzweckraum +	EG 04	44,0	∅	Klasse	(DFK 1)
MZR Nebenraum		14,9	∅		
SVE-Raum	EG 09	43,4	√	SVE-Diff.	
Rhythmikraum	HG 10	41,7	∅	Nachmittagsbetreuung	
Textilarbeitsraum	HG 08	35,5	√	Textilarbeit	
		16,1	√	Textilnebenraum	
Informatikraum	OG 10	43,4	√	Informatik	
	OG 09	16,1	√	Informatiknebenraum	
Hauswirtschaft	HG 07	70,7	√	Schulküche mit Nebenr.	
Werkraum	HG 09	48,5	√	Werken	
		15,9	√	Werknebenraum	
Naturkunde	HG 11	61,2	√	Naturkunderraum	
	HG 12	37,9	√	Naturkundenebenraum	
Lernmittelraum	HG 16	43,5	∅	Musikraum	kein Tageslicht
Archiv	HG 13	35,6	∅	BWfU Werken Maschinen	kein Tageslicht
Abstellraum	HG 14	34,0	∅	Hörclub, Differenzierung	kein Tageslicht
Lernmittelraum	HG 34	33,9	∅	Schülerbücherei	kein Tageslicht
Schularzt	HG 02	12,2	∅	Nachmittagsbetreuung	
Lehrerzimmer	HG 29	70,2	√	Lehrerzimmer	
Geschäftszimmer	HG 30	17,7	√	Schulleitung	
Elternsprechzimmer	HG 31	10,4	∅	Stellvertreter	
Schülerbibliothek	HG 32	18,1	∅	Sekretariat	

zusätzlich notwendig:

BLÖ-Raum

SVE-Raum

SVE- oder Beratungsraum

Jugendsozialarbeit

Nachmittagsgruppe

Elternsprechzimmer

Mehrzweckraum

MZR Nebenraum

Musikraum

Differenzierungsraum